

Frau Dr. Alfhild Tamm in Stockholm, welche sich im Jahre 1909  
dem Studium der Psychoanalyse zugewendet hat, hat sich seither  
für dieselbe spezialisiert, und war mehreremale längere Zeit in  
Wien, um ihre Ausbildung zu vervollständigen. Sie ist meines Wis-  
sens die einzige, u. zwar eine sehr vertrauenswürdige Vertreterin  
meiner Schule und Methode unter den Ärzten Schwedens.

lieber Herr Doktor Wien 14. 1. 1934  
Ich hoffe Sie weiß, daß Sie auf meinen  
Ausdrücken über Frau Dr. Tamm den  
Kuß geben, ich solla hoch, Frau Tamm  
hofft mich für Sie nicht, ich  
nicht unfaßbar. Aber ich sprech  
ich gar nicht mehr zu Ihnen, in der  
Tat der Ent. psych. Ver. zu ver-  
stehen. Ich will also mit dem Höl  
nicht weiter zu Ihnen gehen.  
Ihr Freund

Freud to Paul Federn, 14 January 1934, Stargardt Autographenhandlung, Berlin, 8  
April 2025, lot 318, estimate €3,000 - €4,000.

## Catalogue description

FREUD, Sigmund, 1856-1939. Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. Wien 14.I.1934, als Nachschrift zu einem sechszeiligen Typoskript. 1 S. gr.-4°. Kleinere Rand- und Faltenrisse repariert. Mit Umschlag.

An den Psychoanalytiker Paul Federn in Wien, seinen ehemaligen Schüler, der ein mangelndes Eintreten Freuds für die schwedische Psychoanalytikerin Alfild Tamm (1876-1959) beklagt hatte.

„... Ich verstehe Sie nicht. Daß Sie aus meiner Äußerung über Frau Dr. Tamm den Schluß ziehen, ich wolle 'trotz Ihrer Bürgschaft nicht für sie eintreten', ist mir unfassbar. Andererseits werde ich gewiß nichts dazu thun, die Tatsache der Int[ernationalen] psych[oanalytischen] Ver[einigung] zu verstecken. Ich will also mit dem Spiel nichts weiter zu thun haben ...“

Darüber das Typoskript mit einer Alfild Tamm betreffenden Erklärung: „Frau Dr. Alfild Tamm in Stockholm, welche sich im Jahre 1909 dem Studium der Psychoanalyse zugewendet hat, hat sich seither für dieselbe spezialisiert und war mehreremale längere Zeit in Wien, um ihre Ausbildung zu vervollständigen. Sie ist meines Wissens die einzige, u. zwar eine sehr vertrauenswürdige Vertreterin meiner Schule und Methode unter den Ärzten Schwedens.“

## Translation (via DeepL):

FREUD, Sigmund, 1856-1939. Handwritten letter with signature. Vienna 14 January 1934, as postscript to a six-line typescript. 1 page large 4to. Minor marginal and fold tears repaired. With envelope.

To the psychoanalyst Paul Federn in Vienna, his former student, who had complained that Freud had failed to support the Swedish psychoanalyst Alfild Tamm (1876-1959).

‘... I don't understand you. It is inconceivable to me that you should draw from my statement about Dr Tamm the conclusion that ‘despite your guarantee I don't want to stand up for her’. On the other hand, I will certainly do nothing to hide the fact of the Int[ernational Psychoanalytic Association]. So I want nothing more to do with the game ...’

About the typescript with an explanation regarding Alfild Tamm: ‘Dr. Alfild Tamm in Stockholm, who turned to the study of psychoanalysis in 1909, has since specialised in the same and was in Vienna several times for long periods to complete her training.

As far as I know, she is the only one, and a very trustworthy representative of my school and method among the doctors of Sweden.'